

184/83 1711 Juni 5., Parma

**Schreiben von Bartholomäus Odermatt an Johann Jakob  
Brandenburg betreffend die Fortschritte der Studenten Jakob  
Bernhard Brandenburg und Plazidus Beat Kaspar Anton  
Zurlauben in Parma und die Krankheit von Plazidus Beat Kaspar  
Anton Zurlauben**

---

**B** Jesuitenpater Bartholomäus Odermatt dankt Statthalter Johann Jakob Brandenburg für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er verspricht, alles in seiner Macht stehende zum Vorteil des Sohnes<sup>1</sup> und des Pflegesohnes<sup>2</sup> zu tun. Odermatt teilt mit, dass Jakob Bernhard in der italienischen Sprache und den anderen Fächern bis jetzt sehr profitiert hat. Nebst seinen Talenten ist er vor allem auch gottesfürchtig. Plazidus Beat kennt die italienische Sprache nun gut genug, um den Lehrer in der Schule zu verstehen. Wenn er sich anstrengt, kann er im November die Rhetorikprüfung bestehen. Plazidus Beat hat gute Talente und wird es insgesamt gut machen; er ist aber noch nicht von kräftiger Gesundheit, obwohl er eine gute Gesichtsfarbe («rubicondo») hat und wohlgenährt («grasso») ist. Über Wochen hatte er die Krätze, weshalb er behandelt wurde. Man vermutete, dass die Leber entzündet ist und Odermatt stellt den Befund, dass Plazidus Beat nur wenige Jahre zu leben hätte, falls er dem Alkohol zusprechen würde. Nachdem man ihn zu Ader gelassen hatte, ist die Krankheit abgeklungen. Wenn er nicht im Collegio gewesen wäre, hätte die Krankheit für den Pflegesohn den Ruin bedeutet. Odermatt verspricht, Plazidus Beat nicht aus den Augen zu lassen und für ihn wie für einen eigenen Sohn zu sorgen.

---

<sup>1</sup> Jakob Bernhard Brandenburg, Student am Collegio dei Nobili in Parma, vgl. Zurlaubiana AH 184/176.

<sup>2</sup> Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben, Student am Collegio dei Nobili in Parma, vgl. Zurlaubiana AH 184/176.

---

AH 184, Bl. 174-176 • Bl. 174<sup>v</sup> und 176 leer, 174<sup>r</sup> nur Adresse mit Siegelspuren. Original, in italienischer Sprache.

---